

Ausschreibung 2022-01

Inhaltliche Begleitung und Koordination Ausstellung „Todesopfer rechter Gewalt in Niedersachsen“

Gesucht wird zum 01. April 2022 ein:e Mitarbeiter:in für die Recherche und inhaltliche Begleitung der Ausstellung „Todesopfer rechter Gewalt in Niedersachsen“ für die Mobile Beratung Niedersachsen gegen Rechtsextremismus für Demokratie.

I. Hintergrund

Die *Mobile Beratung Niedersachsen. Gegen Rechtsextremismus für Demokratie* berät und unterstützt u.a. ratsuchende Einzelpersonen, Kommunen, Vereine und Verbände sowie zivilgesellschaftliche Akteur*innen im Umgang mit rechtsextremen, antisemitischen und rassistischen Erscheinungsformen und Ideologien. Zielgruppen sind generell alle Einzelpersonen und Gruppen, die mit rechten Erscheinungsformen konfrontiert werden und Unterstützung im Umgang mit diesen suchen. Die Mobile Beratung leistet Hilfe zur Selbsthilfe und will vor Ort die vorhandenen Ressourcen aktivieren: schnell, mobil und unbürokratisch.

Im Kalenderjahr 2022 beabsichtigt die Mobile Beratung in Kooperation mit der zivilgesellschaftlichen Betroffenenberatung sowie der Ausstiegsberatung eine Ausstellung, zu Todesopfern rechter Gewalt in Niedersachsen zu realisieren. Zur Unterstützung, inhaltlichen Begleitung und zur Koordination der Umsetzung wird ein:e Mitarbeiter:in in Teilzeit 10 Std./Woche gesucht. Die Tätigkeit endet spätestens mit dem Ablauf des Kalenderjahres.

II. Ausschreibungsgegenstand

- Konzeptentwicklung der Ausstellung
- Koordination von Treffen in Abstimmung mit der Projektleitung der Mobilen Beratung sowie der Betroffenenberatung und der Ausstiegsberatung
- Erschließung von Kooperations- und Netzwerkpartner:innen
- Absprachen und Abstimmung mit Berater:innen sowie mit beauftragten Journalist:innen und Recherchefachkräften die für die Mobile Beratung tätig sind
- Inhaltliche Recherche zu Todesopfern rechter Gewalt in Niedersachsen
- Monitoring von Presseartikeln, Mitteilungen zivilgesellschaftlichen Organisationen, Mitteilungen von Polizei und Justiz
- Vorbereitung und Durchführung von Interviews mit Zeug:innen

III. Anforderungen an die Eignung

- Ein abgeschlossenes Studium in Sozial-/Politikwissenschaften, Sozialer Arbeit oder vergleichbare Qualifikation
- Erfahrung im Verfassen von journalistischen und/oder wissenschaftlichen Texten.
- Gute Kenntnisse in externer rechter Ideologie und Ungleichwertigkeitsvorstellungen
- Sensibilität für die Betroffenenperspektive

Niedersachsen

Mobile Beratung
gegen Rechtsextremismus

für Demokratie

IV. Was wir bieten

- eine interessante und vielseitige Tätigkeit, verbunden mit einer leistungsgerechten Vergütung in Anlehnung an TVÖD
- die Mitarbeit in einem kollegialen, motivierten und professionellen Team
- Arbeitsort nach Absprache: Oldenburg, Hildesheim oder Verden sowie umfassende Möglichkeiten des Homeoffice

Wir streben an in einem diversen Team zu arbeiten und beabsichtigen, dass marginalisierte Perspektiven in der Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und anderen Ungleichwertigkeitsvorstellungen berücksichtigt werden. Besonders für die Bewerbung ermutigen möchten wir People of Color, Menschen mit Migrations- und/oder Fluchtgeschichte, Menschen aller sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten sowie Personen mit Rassismus- und/ oder anderen Marginalisierungserfahrungen.

Bitte richten Sie Ihr Angebot mit entsprechenden Nachweisen bis zum 20.03.2022 an:

Mobile Beratung Niedersachsen gegen Rechtsextremismus
WABE e.V.
Holzmarkt 15
27283 Verden (Aller)

E-Mail: bewerbung@wabe-info.de

Die Bewerbungsgespräche finden am 24. März statt.

Für fachliche Rückfragen sowie zum Vergabeverfahren stehen Ihnen Kristin Harney und Jan Krieger unter der Emailadresse projektleitung@mbt-niedersachsen.de sowie telefonisch zur Verfügung: 0179-7281404.